

Niederschrift

über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen
am Donnerstag, **13.01.2005**, 17:00 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

SprecherInnen und stellvertretende SprecherInnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:

Frau Maria Albrecht ; Herr Alex Engels ; Frau Kirsten Faust ; Herr Arno Fuhrmann bis 19.00 Uhr; Herr Wulf Greiling ; Herr Martin Heuser ; Herr Ulrich Hohenbrink ; Frau Beate Holstein ab 17.55 Uhr; Frau Gisela Holtz ; Frau Dr. Ursula Hoppe ; Herr Oliver Knocke ; Herr Otmar Knüvener ; Herr Reinhold Krüskemper ; Frau Nadja Lammers ; Herr Burkhard Leydag ; Frau Angela Möllers ; Frau Maria Pinke ; Frau Elisabeth Proppe bis 19.00 Uhr; Herr Franz-Josef Sauer ; Frau Sigrid Schneider ; Herr Rolf Weckesser ; Frau Elisabeth Wibben

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Pius Graf von Merveldt ; Herr Richard-Michael Halberstadt

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Koch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Brigitte von Schoenebeck

von der FDP-Fraktion

Herr Matthias Gruber

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Hannelore Wiesenack-Hauß bis 19.00 Uhr ; Frau Ute Kuchenbecker bis 19.00 Uhr

von der Verwaltung:

Herr Dr. Eckhardt Gollmer ; Herr Michael Willamowski ; Herr Reinhold Kauling

für die Schriftführung:

Frau Doris Rüter

GebärdensprachdolmetscherInnen:

Herr Matthias Sündermann; Frau Wibke Kellermann

Gäste:

Herr Andreas Roters-Rüskamp, Verein der Hörbehinderten Münster und Münsterland

Frau Anita Bugiel, Seniorenrat

Herr Klaus Katzer, Gehörlosenverein Münster

Herr Timo Wissel, ZPE der Uni Siegen

Tagesordnung:

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Unterzeichnung der Niederschriften der KIB/Bestellung der Schriftführerin und ihrer Vertretung
4. Forschungsprojekt "Selbstständiges Wohnen behinderter Menschen - Individuelle Hilfe aus einer Hand" des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen (ZPE): Bericht über die bisherige Arbeit in der Projektregion Münster und den Stand des Forschungsprojektes
5. Mitarbeit von Mitgliedern der KIB in Ausschüssen sowie in der Örtlichen Pflegekonferenz und der Kommunalen Gesundheitskonferenz
 - 5.1. Antrag des VdK-Kreisverbandes Münster: Mitarbeit eines Mitgliedes der KIB im Personalausschuss
 - 5.2. Örtliche Pflegekonferenz
 - 5.3. Kommunale Gesundheitskonferenz, Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
6. Vertretung der Belange von Menschen mit Behinderungen im Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster
7. Eingänge und Mitteilungen
8. Berichte aus den Arbeitsgruppen der KIB
9. Verschiedenes

Nicht öffentlicher Sitzungsteil: Keiner

Frau Koch eröffnete die Sitzung um 17.05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Im Folgenden stellten sich alle anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der KIB kurz vor.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Frau Koch die folgenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder mit Handschlag:

Frau Albrecht, Herrn Engels, Frau Faust, Herrn Fuhrmann, Herrn Greiling, Herrn Gruber, Herrn Heuser, Herrn Hohenbrink, Frau Holtz, Frau Dr. Hoppe, Herrn Knocke, Herrn Knüvener, Herrn Krüskemper, Frau Kuchenbecker, Frau Lammers, Herrn Leydag, Frau Möllers, Frau Pinke, Frau Proppe, Herrn Sauer, Frau Schneider, Herrn Weckesser, Frau Wibben.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Unterzeichnung der Niederschriften der KIB/Bestellung der Schriftführerin und ihrer Vertretung**

Frau Rüter informierte, dass die Vorsitzende (bei Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende) und die Schriftführerin bzw. der Schriftführer die Niederschriften über die Beschlüsse der KIB unterzeichnen.

Die KIB bestellte
als Schriftführerin Frau Rüter und
als 1. stellvertretende Schriftführerin Frau Stehling und
als 2. stellvertretenden Schriftführer Herrn Leipholz.

Punkt 4 der Tagesordnung**Forschungsprojekt "Selbstständiges Wohnen behinderter Menschen - Individuelle Hilfe aus einer Hand" des Zentrums für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen (ZPE): Bericht über die bisherige Arbeit in der Projektregion Münster und den Stand des Forschungsprojektes**

Herr Wissel vom ZPE der Uni Siegen informierte über die bisherige Arbeit in der Projektregion Münster sowie den Stand des Forschungsprojektes und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Er wies darauf hin, dass die Portraits zu allen Gebietskörperschaften auf der Internetseite des ZPE abgerufen werden können (www.ih-nrw.uni-siegen.de). Dort wird in Kürze auch das Portrait der Stadt Münster eingestellt.

Die Präsentation von Herrn Wissel ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Mitarbeit von Mitgliedern der KIB in Ausschüssen sowie in der Örtlichen Pflegekonferenz und der Kommunalen Gesundheitskonferenz**

Frau Rüter informierte über die Mitarbeit von Mitgliedern der KIB in anderen Ausschüssen und Gremien bis zur Kommunalwahl 2004. Aufgabe war es, in dem jeweiligen Gremium die Belange von Menschen mit Behinderungen zu vertreten, Anträge der KIB, die dem Gremium zur Beratung vorlagen, zu erörtern, sowie ggf. auch unabhängig von einer vorherigen Beratung in der KIB themenbezogen Anregungen einzubringen. In den Sitzungen der KIB haben die entsandten Mitglieder dann jeweils über die für die KIB relevanten Themen aus den anderen Ausschüssen berichtet.

Punkt 5.1 der Tagesordnung**Antrag des VdK-Kreisverbandes Münster: Mitarbeit eines Mitgliedes der KIB im Personalausschuss**

Herr Sauer erörterte den mit der Einladung versandten Antrag des VdK-Kreisverbandes Münster. Herr Gruber wies darauf hin, dass in der FDP-Fraktion und der CDU-Fraktion zurzeit die Entsendung von sachkundigen EinwohnerInnen grundsätzlich beraten werde und zwar mit dem Ziel, die Ausschüsse so zu besetzen, dass sie nicht zu groß werden, sondern handlungsfähig bleiben. Er unterstrich, dass es darauf ankomme, die jeweiligen Anliegen in die zuständigen Ausschüsse zu transportieren, dieses aber nicht unbedingt mit der Entsendung von sachkundigen EinwohnerInnen verbunden sein müsse.

Herr Sauer unterstrich die Notwendigkeit der Mitarbeit eines Mitgliedes der KIB im Personalausschuss, zumindestens solange, bis sich die Beschäftigungsquote bei der Stadt Münster erhöht habe.

Im Folgenden ließ die Vorsitzende über den Antrag abstimmen und die KIB beschloss den Antrag mit 13 Ja-Stimmen (4 Enthaltungen).

Beschluss:**Der Hauptausschuss möge beschließen:**

Der Rat wird gebeten, der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen in gleicher Weise den Zugang zum Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung zu eröffnen, wie es in dankenswerter Weise in der Vergangenheit bereits in den Fällen:

- des Ausschusses für Soziales und Gesundheit,
- des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr
- des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
- der Örtlichen Pflegekonferenz
- der Kommunalen Gesundheitskonferenz

geschehen ist.

Begründung:

Die Zahl der bei der Stadtverwaltung beschäftigten schwerbehinderten Menschen hat in den letzten Jahren in Besorgnis erregender Weise signifikant abgenommen. Spätestens seit 1999 hat die Stadt nicht mehr die Mindestbeschäftigungsquote nach Schwerbehindertengesetz und SGB IX erfüllt und damit ihre Vorbildfunktion nicht nur für andere örtlichen Verwaltungen, sondern auch für Betriebe im Privatbereich der Stadt

Münster eingebüßt. Dabei wird die Altersstruktur des Personalbestandes in diesem Bereich das Problem in den nächsten Jahren noch verschärfen.

Diese Situation ist in den Kommissionssitzungen der vergangenen Wahlperiode mehrfach kritisch diskutiert worden, wobei auch Vorschläge zur Abhilfe gemacht wurden. Zuletzt hat die Arbeitsgruppe 3 („Berufliche Integration behinderter Menschen“) in einer gemeinsamen Sitzung am 24. August 2004 im Gesundheitshaus mit Leitung und MitarbeiterInnen des Personalamtes und der örtlichen Schwerbehindertenvertretung eine Reihe von Lösungsansätzen vorgestellt. Diese Ansätze sollten vertieft werden und weitere Maßnahmen müssen folgen, um das Ansehen der Stadt in diesem Bereich auf Dauer zu verbessern. Dazu aber bedarf es auch der Unterstützung durch das zuständige Ratsgremium, eben durch den Personalausschuss. Die Öffnung dieses Gremiums für ein fachkundiges Mitglied der Kommission ist die logische Schlussfolgerung, für die auch der frühere Vorsitzende der Kommission, Herr Richard-Michael Halberstadt, in der Kommissionssitzung am 8.7.2004 eintrat und seine Unterstützung für ein solches Vorhaben zusagte.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Örtliche Pflegekonferenz

Auf Nachfrage von Frau Koch erklärte sich Herr Knüvener bereit, wie bisher die KIB in der Örtlichen Pflegekonferenz zu vertreten. Frau Albrecht schlug Frau Dr. Hoppe vor, um stärker als bisher die Belange von Menschen mit einer geistigen Behinderung in die Pflegekonferenz einbringen zu können.

Die KIB wählte Herrn Knüvener mit 10 Stimmen; 5 Stimmen entfielen auf Frau Dr. Hoppe, ferner gab es 2 Enthaltungen. Frau Dr. Hoppe wurde als Vertreterin gewählt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Kommunale Gesundheitskonferenz, Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen, Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Frau Rüter wies darauf hin, dass der Rat erst in seiner Sitzung am 09.02.2005 über die Entsendung von sachkundigen EinwohnerInnen in Ausschüsse entscheiden wird. Die KIB verständigte sich darauf, aber bereits jetzt Mitglieder für die Mitarbeit in der Gesundheitskonferenz sowie in den Ausschüssen, in denen sie bisher vertreten war, sowie für den Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung zu benennen.

Frau Koch ließ über die jeweiligen Vorschläge abstimmen. Die Abstimmungen ergaben, dass folgende Mitglieder in anderen Gremien die KIB vertreten sollen (vorbehaltlich der Ratsentscheidung):

Gesundheitskonferenz:

Herr Knocke

Stellvertreter: Herr Knüvener

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen:

Herr Greiling

Stellvertreter: Herr Sauer

Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft:

Herr Knüvener

Stellvertreter: Herr Greiling

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung:

Frau Dr. Hoppe

Stellvertreter: Herr Knocke

Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung:

Herr Sauer

Stellvertreter: Herr Greiling

Punkt 6 der Tagesordnung**Vertretung der Belange von Menschen mit Behinderungen im Beirat der Arbeitsgemeinschaft Münster**

Herr Willamowski informierte, dass zur fachlichen Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Münster ein Beirat eingerichtet wird. In dem Beirat sollen auch die Interessen von Menschen mit Behinderungen vertreten werden.

Nach kurzer Erörterung des Themas verständigte sich die KIB darauf, dass der Sprecher der Arbeitsgruppe Integration in das Erwerbsleben der KIB, Herr Sauer, die Belange behinderter Menschen im Beirat vertritt. Als Stellvertreterin wurde die Sprecherin der AG 1 der KIB, Frau Pinke benannt, da in dieser AG u.a. das Thema „Übergang Schule-Beruf“ bearbeitet wird.

Punkt 7 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****7.1 Veröffentlichungen**

Frau Rüter wies auf die im Folgenden genannten Veröffentlichungen hin - sie lagen zur Mitnahme aus und können ferner bei Frau Rüter angefordert werden.

Stadt Münster, Koordinierungsstelle für Behindertenfragen:

- Barrierefreie Toiletten
- Information und Beratung für Menschen mit Behinderungen in Münster
- Wegweiser für gehörlose, schwerhörige, ertaubte und hörende Menschen in Münster

Diese und weitere Veröffentlichungen der Koordinierungsstelle für Behindertenfragen sind im Internet unter www.muenster.de/komm, dort unter Publikationen, abrufbar.

LWL:

- Behinderung und Ausweis
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- und Berufsleben und Nachteilsausgleiche

7.2 Veranstaltungen/Termine

Frau Rüter wies auf folgende Veranstaltungen/Termine hin:

- Reisebörse im Gesundheitshaus am 15.01.2005 von 14.00-18.00 Uhr

- Selbstverteidigungskurs für Mädchen mit körperlichen Behinderungen am 19./20. 02.2005
- Beratungstermine für Frauen mit Behinderung im Gesundheitshaus
- Veranstaltungen im Gesundheitshaus, u.a.
 - Vortrag zum Behindertengleichstellungsgesetz NRW – BGG NRW am 16.02.2005
 - Vortrag zum Schwerbehindertenausweis am 02.03.2005

Hinweise zu den Veranstaltungen/Terminen wurden ausgelegt.

7.3 Ratsvorlage V/1063/2004: Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2005/2006

Frau Rüter wies auf die o.a. Vorlage hin und teilte mit, dass zu den Antragsschulen auch zwei Sonderschulen gehören (Johannesschule, Albert-Schweitzer-Schule). Frau Dr. Hoppe wies darauf hin, dass die Vorlage auch in der KIB hätte beraten werden müssen.

Damit die geplante Beratungskette nicht nach hinten verschoben werden muss, verständigte sich die KIB darauf, dass Frau Koch einen Brief an Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann schreibt und ihn bittet, sicherzustellen, dass zukünftig alle Vorlagen, die die Belange behinderter Menschen betreffen, auch in der KIB beraten werden. Ferner wird sie darauf hinweisen, dass bei der Entwicklung von Ganztagsschulangeboten auch die Belange von Schülerinnen mit Behinderungen zu berücksichtigen sind. Sie wird auch die Anregung der KIB weitergeben, den vorgesehenen jährlichen Bericht über den aktuellen Stand der Arbeit der offenen Ganztagschulen auch der KIB vorzulegen.

In einer der nächsten Sitzungen der KIB soll ein Vertreter des Schulamtes über die Entwicklung im Bereich der offenen Ganztagschulen berichten.

7.4 Sitzungen der KIB

Frau Koch schlug vor, die Sitzungen auch in verschiedenen Einrichtungen usw. durchzuführen. Vorschläge dazu können Frau Koch mitgeteilt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitsgruppen der KIB

Arbeitsgruppe 1

Frau Pinke erörterte einen Antrag der AG 1, der als Tischvorlage vorlag. Die KIB schloss sich dem Antrag einstimmig an und beschloss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das geplante Kinderbetreuungsangebot in der Innenstadt so zu gestalten, dass es für behinderte und nicht behinderte Kinder offen ist. Die Bauverwaltung wird gebeten, die vorgesehenen Räume in den ehemaligen EDV-Schulungsräumen der Stadtverwaltung barrierefrei herzurichten und insbesondere auch den Zugang zu den Räumen barrierefrei zu gestalten.

Begründung:

Der Rat hat am 08.12.2004 beschlossen, die ehemaligen EDV-Schulungsräume der Stadtverwaltung für eine Kinderbetreuung herzurichten. Der Zugang soll durch den Stadthauturm erfolgen (vgl. Öffentliche Beschlussvorlage an den Rat V 0843/2004: Kinderfreundliche Innenstadt – Sandspielplatz und Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1).

Die Kinderbetreuung sollte Kindern mit und ohne Behinderungen offen stehen. Eine Voraussetzung dafür ist die barrierefreie Gestaltung der Räume – diese ist auch für Eltern mit Behinderungen wichtig. Ferner muss das pädagogische Konzept auch Kinder mit Behinderungen berücksichtigen.

Das am 01.01.2004 in Kraft getretene Behindertengleichstellungsgesetz NRW (BGG NRW) hat das Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten. Dabei kommt der barrierefreien Gestaltung aller gestalteten Lebensbereiche eine besondere Bedeutung zu. Die Kommunen sind verpflichtet, aktiv auf das Erreichen des Gesetzeszieles hinzuwirken.

Die Planungen über die genaue Ausgestaltung der barrierefreien Zugänglichkeit sollten mit der zuständigen Arbeitsgruppe der KIB abgestimmt werden.

Der Antrag soll auch dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Pinke informierte über die erste Sitzung der AG 1 am 12.01.2005. Herr Geuckler ist bereit, weiter die Stellvertretung von Frau Pinke zu übernehmen.

Arbeitsgruppe 2

Das Protokoll der Sitzung der AG 2 vom 13.01.2005 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Arbeitsgruppe 3

Das Protokoll der Sitzung der AG 3 vom 11.01.2005 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt. Herr Sauer informierte, dass die nächste Sitzung am 09.02.2005 um 17.00 Uhr in den Räumen des Bildungsinstituts Münster stattfindet. Eingeladen sind Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Münster.

Arbeitsgruppe 4

Die AG 4 trifft sich am 31.01.2005 zu ihrer ersten Sitzung.

Arbeitsgruppe 5

Die AG 5 trifft sich am 24.01.2005 zu ihrer ersten Sitzung.

Herr Greiling informierte, dass er an einer Bürgeranhörung zu den Planungen im Bereich Aasee-Terrassen teilgenommen hat. Darüber hinaus teilte er mit, dass beim Neubau des Gebäudes des Segelclubs Münster zurzeit noch nicht klar ist, ob der Investor bereit ist, die 3. Etage mit einem Aufzug zu erschließen. Frau Koch wird im Namen der KIB durch einen Brief darauf hinweisen, dass eine barrierefreie Erschließung aller Ebenen des Neubaus wichtig ist.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Holstein wies darauf hin, dass Ursache für ihr verspätetes Erscheinen in der Sitzung eine große Verspätung des Fahrdienstes war. Frau Rüter wird dies mit dem ASB klären.

Frau Rüter informierte, dass die Rechnungen des Fahrdienstes für Fahrten von Mitgliedern zu Sitzungen der KIB direkt an die Stadt Münster, Amt des Rates und des Oberbürgermeisters, 48127 Münster, geschickt werden können. In der Rechnung sollte als Stichwort „Sitzung der KIB“ angegeben werden.

Herr Engels informierte über ein Schreiben des Blinden- und Sehbehindertenvereins an die Taxizentrale, in dem er auf verschiedene Probleme mit Taxifahrern hinweist. Herr Halberstadt bot an, Herrn Böhm von der Taxizentrale dazu anzusprechen.

Herr Knüvener regte eine Themenplanung für die KIB an.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

gez.
Marianne Koch
Vorsitz

gez.
Doris Rüter
Schriftführung